

## Nach Vandalismus: Zeugen gesucht

**LÜBECK.** Nachdem auf der Sportanlage Mühlbachtal im Stadtteil Kücknitz Vandalismus sowie nationalsozialistische Schmierereien festgestellt wurden, hat die Hansestadt Lübeck Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet und sucht gleichzeitig nach Zeuginnen und Zeugen, die die Tat beobachtet haben oder Hinweise geben können. Betroffen sind die Anfang Juni eingeweihte mobile Pump Track- und Skateanlage sowie weitere Bereiche der Sportanlage. Mit der

Aufstellung der mobilen Pump Track-Bahn waren die Öffnungszeiten der Sportanlage bis maximal 20 Uhr erweitert worden. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen im Stadtteil die Möglichkeit zu geben, das stark nachgefragte Bewegungsangebot umfassend zu nutzen. Wer sachdienliche Hinweise zum Tathergang machen kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Kücknitz, Kücknitzer Hauptstraße 1-3, oder meldet sich telefonisch unter 0451/1317300.

## Sprechstunde Wohnen im Alter

**LÜBECK.** Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck bietet in der kommenden Woche eine zusätzliche Sprechstunde in den Räumen der Wohnberatung „Wohnen im Alter“ an. Am Donnerstag, 16. Juli, steht die Interessenvertretung der älteren Generation

von 11 bis 13 Uhr für Themen und Informationen zum Älterwerden in der Hansestadt zur Verfügung. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten bis Mittwoch, 15. Juli, ab 12 Uhr, unter Tel. 0451/1221016 oder per E-Mail an seniorenbeirat@luebeck.de

## Sommerferienprogramm im Europäischen Hansemuseum

**LÜBECK.** In den Sommerferien bietet das Europäische Hansemuseum ein kreatives Programm für Kinder und Jugendliche an. Im Workshop „Mit Feder und Tinte“ ist Fingerspitzengefühl gefragt. Anhand von originalgetreuen Faksimiles und detailreichen Rekonstruktionen wird die Entwicklung der Schrift nachvollzogen. Dabei erfahren die Kinder aus

erster Hand, was es bedeutet, eine Kauffrau oder ein Kaufmann zur Zeit der Hanse zu sein. Nach dem gemeinsamen Besuch in der Ausstellung werden eigene Briefe mit Rohrfeder, Tinte und Siegel verfasst. Der Workshop wird an folgenden Terminen (dienstags) angeboten: 7., 14., 21. und 28. Juli sowie am 4. August, jeweils von 11 bis 13.30 Uhr.

## Von der Hanse bis heute

**LÜBECK.** Mit dem Angebot „Von der Hanse bis heute“ bietet das Europäische Hansemuseum ein weiteres Ferienhighlight. Bei einer interaktiven Führung tauchen die Kinder in die Alltags- und Handelsgeschichte der Hansezeit ein und lernen, die Vergangenheit mit der Gegenwart zu verknüpfen. Im anschließenden Workshop verwandeln sie Altes in Neues: Aus Stoff-

resten und Bienenwachs – beides waren auch in der Hansezeit wichtige Handelsgüter – stellen die Kinder Bienenwachstücher her. Der Workshop „Von der Hanse bis heute“ findet an folgenden Terminen (mittwochs) statt: 15./22./29. Juli sowie am 5. und 12. August, jeweils von 11 bis 13.30 Uhr. Stoffreste aus Baumwolle oder Leinen können mitgebracht werden.

## Mehr Power für die TH

**LÜBECK.** Die Technische Hochschule Lübeck stärkt ihre Forschungs- und Transferaktivitäten mit der Gründung zweier neuer Kompetenzzentren. Das Kompetenzzentrum Stadt und das Kompetenzzentrum Angewandte Wasserforschung bündeln bestehende wissenschaftliche Expertise und schaffen neue Anlaufstellen für Kommu-

nen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Forschungspartner. Mit den neuen Kompetenzzentren baut die TH Lübeck ihre Profildomänen in den Themenfeldern nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung sowie Wasserforschung weiter aus und stärkt den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis.

## Eine kulinarische Weltreise: Beer & Food Festival

**LÜBECK.** Noch bis zum morgigen Sonntag, 12. Juni, findet auf dem Marktplatz das Beer & Food Festival statt. Auf diesem sommerlichen Street-Food- und Getränkefestival gibt es ein großes Angebot internationaler Speisen und unterschiedlichster Getränkepezialitäten. Eine ku-

linarische Weltreise erwartet die Besucherinnen und Besucher des Festivals, auf dem sie eine entspannte Zeit verbringen können. Geöffnet ist das Festival am heutigen Sonnabend von 14 bis 24 Uhr und am morgigen Sonntag von 12 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# Statt Lümo: Schlägt bald die Stunde von ÖPNV-Taxis?

Nach dem Sommer soll im Bauausschuss über die Zukunft des Nachtverkehrs debattiert werden.

**LÜBECK.** Die Lübecker Bürgerschaft hat sich mit ihrem Beschluss, den Nacht-ÖPNV Lümo um sechs Monate bis Mitte 2027 zu verlängern, Bedenkzeit erkaufte. Diese soll genutzt werden, ein Konzept für den Verkehr in den Nachtstunden zu entwickeln. Doch welche Rolle werden Taxis dabei spielen? Der Stadtwerke-On-Demand-Bus Lümo, der per App gebucht wird, hat sie spürbar Kundschaft gekostet, heißt es bei den Lübecker Funktaxen. Sie hoffen nun, in ein künftiges Nachtkonzept eingebunden zu werden.

Darüber soll nach der Sommerpause ergebnisoffen im Bauausschuss gesprochen werden. Das geht auf einen Antrag der SPD zurück, der in der Bürgerschaft beschlossen wurde. Sie möchte, dass ein nächtliches Verkehrsangebot erhalten bleibt, stellt aber infrage, ob das Lümo das beste Modell dafür ist. Deswegen sollen nun verschiedene Varianten geprüft werden. Eine davon: Die Einbeziehung der Taxiunternehmen mit ÖPNV-Taxis. Diese wären im Auftrag der Stadt nach Bedarf auf festgelegten Routen unterwegs.

André Marx, Geschäftsführer der Lübecker Funktaxen, hofft, dass die Lübecker Taxiunternehmen bei der künftigen Gestaltung des Nachtverkehrs eingebunden werden. Schließlich seien sie schon jetzt fester Teil des ÖPNV. „Taxis unterliegen der Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht“, sagt er. Schon vor der Entscheidung der Bürgerschaft am 25. Juni hatten die Funktaxen den Rathaus-Fraktionen ein mit dem Lümo vergleichbares Angebot geschickt. „Da Taxis ohnehin verfügbar sind, sind diese immer die günstigere Alternative, wenn es um ein subventioniertes Angebot geht“, sagt André Marx. Ein Lümoartiger



Können Taxis das Lümo ersetzen? Der Zusammenschluss der Lübecker Funktaxen ist davon überzeugt.

Foto: dpa

Taxi-Betrieb im Lübecker Kerngebiet am Wochenende und vor Feiertagen (22.30 bis 5 Uhr) würden laut Funktaxen demnach 227.000 Euro im Jahr kosten. Wenn zusätzlich ein Betrieb an den anderen Tagen (22.30 bis 4 Uhr) hinzukäme, wären es laut Funktaxen knapp 480.000 Euro. Eine Ausweitung auf Moising und Schlutup wäre möglich. Ein Komfortzuschlag von 1,50 Euro, den der Fahrgast zahlt, würde bei den Taxiunternehmen verbleiben. Die Lübecker Stadtverwaltung hatte ebenfalls die Betriebskosten verschiedener Lü-

mo-Varianten durchgerechnet. Demnach würde das Lümo im Kerngebiet an Wochenenden 425.000 Euro pro Jahr kosten, bei der täglichen Variante dann 700.000 Euro. Auch ein ÖPNV-Taxi hat die Stadt kalkuliert. Sie kommt bei einem täglichen Einsatz auf 800.000 Euro. Allerdings ist der Vergleich schief, denn hier sind die gültigen Taxitarife Berechnungsgrundlage und nicht die Betriebskosten. Deswegen halten die Funktaxen diesen Ansatz für zu hoch. Die Stadt müsste, so André Marx, ohnehin auf dem Verordnungs-

weg den gültigen Taxitarif um einen ÖPNV-Taxitarif erweitern. In einer Stellungnahme hatte die Stadt weitere Bedenken gegen die Taxi-Lösung genannt. So sei der zusätzliche Verwaltungsaufwand hoch, die Ausstattungsqualität der Fahrzeuge eingeschränkt (zum Beispiel bei Rollstuhlbeförderung) und die Verlässlichkeit unklar. Die Stadt befürchtet, dass es bei einer hohen Auslastung der Flotte durch reguläre Taxifahrten nur ein geringes oder gar kein ÖPNV-Taxi-Angebot geben könnte. „Grundsätzlich sind genügend Fahrzeuge da“, sagte André Marx. Die Unternehmen seien bereit zu investieren und hätten auch weitere Fahrer in der Hinterhand. Die Anbieter hätten zudem Erfahrungen mit ähnlichen Verkehren – zum Beispiel mit den früheren Anrufsammlertaxis, den Frauen-Nachttaxis, den Linientaxis oder dem Koberg-Shuttle. Das Taxigewerbe sei in der Lage, den Verkehr von der Buchung bis zur Abrechnung selbst auf die Beine zu stellen. Laut André Marx rollen etwa 190 Taxis durch Lübeck, 70 davon werden über die Funktaxen vermittelt. In das Nacht-ÖPNV-System könnten aber alle Taxiunternehmen eingebunden werden, die das wollen.

Er kritisiert, dass das Lümo in seiner jetzigen Form klassische Taxinachfrage bediene. Und das würden die Unternehmen spüren. Nachts hätten die Funktaxen einen deutlichen Rückgang verzeichnet, insbesondere bei Sammelfahrten mit Großraumtaxen. Das Taxigewerbe sei akut in seiner Funktionsfähigkeit gefährdet. Das gelte vor allem dann, wenn Lümo-Angebote ausgeweitet werden, ohne dass das Taxigewerbe eingebunden werde. André Marx sitzt für die SPD im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung – dieser ist allerdings nicht fürs Lümo zuständig. Er berichtet, dass er vor der Bürgerschaftssitzung den größeren Fraktionen ein Gesprächsangebot gemacht habe. CDU, SPD und FDP hätten das angenommen, die Grünen bislang nicht. „Ich hoffe, dass sie noch auf uns zukommen.“ Die Finanzierung des Lümo wäre zum Jahresende ausgelaufen. Als Kompromiss hat die Bürgerschaft jetzt eine Verlängerung um sechs Monate bis Juni 2027 beschlossen – aber unter veränderten Vorzeichen. Das Lümo soll künftig auch Moising und Schlutup anbinden, dafür aber nur noch am Wochenende unterwegs sein. Neu: Travemünde und Kücknitz werden durch eine Nachtbuslinie angebunden. 400.000 Euro muss die Stadt für diese Übergangslösung bezahlen. **HVS**



André Marx ist Geschäftsführer der Lübecker Funktaxen. Er möchte, dass die Taxibranche in einem Konzept berücksichtigt wird.

Foto: HELGE VON SCHWARTZ

## Genusswelt in der Beckergrube

Unternehmensgründer sehen in dem Standort großes Potenzial.

**LÜBECK.** „Das Ding hat eine unheimliche Perspektive.“ Damit meint Thomas Witte, Chef des Franchise-Unternehmens Die Genusswelt, den neuen Standort in der Beckergrube. Am 15. Juli geht dort die erste Lübecker Filiale an den Start. Betrieben wird sie von Matthias Schmurr.

Die Kundinnen und Kunden erwartet ein Sortiment von Feinkost, Schokoladen, Essigen, Ölen, Weinen und Spirituosen, Spezialitäten über hochwertige Geschenkideen bis zu besonderen Genussprodukten. Ein Angebot, das sowohl Einheimische als auch Touristen ansprechen sollte, sagt Schmurr. „Vieles ist nachhaltiger Natur.“ So bestehen etliche Behälter aus wiederverwendbaren Gläsern wie Senf- oder Schnapsgläser.

„Für mich ist das ein ganz besonderer Schritt“, sagt Schmurr. „Ich bin Kaufmann aus Leidenschaft und liebe den direkten

Kontakt mit Menschen.“ Nach vielen Jahren im Vertrieb und früheren Erfahrungen im Feinkosthandel sei Die Genusswelt für ihn die bewusste Entscheidung, jetzt etwas Eigenes aufzubauen, das langfristig Bestand habe. Auch aus Sicht der Franchise-Dachmarke sei der Standort Lübeck „ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung“ des Unternehmens aus Mecklenburg-Vorpommern, das von dem Ehepaar Wencke und Thomas Witte gegründet wurde. „Lübeck passt hervorragend zu unserer Marke. Denn wer die Ostsee liebt, muss auch in Lübeck sein“, sagt Thomas Witte.

„Wir freuen uns sehr, diesen Weg gemeinsam mit ihm zu gehen“, sagt Wencke Witte. Auch die Firmengründerin sieht Potenzial in dem Standort. Die Beckergrube entwickle sich aktuell zu einer „neuen Flaniermeile in Lübeck“. Am Zustandekommen der Geschäftseröffnung war Olivia



Freuen sich auf den Start: Ladenbetreiber Matthias Schmurr (li.) mit den beiden Genusswelt-Inhabern Wencke und Thomas Witte.

Foto: Agentur 54°

Kempke, Chefin des Lübeck-Managements, beteiligt. Auch sie sieht die Beckergrube künftig als reizvolle Meile. „Die Geschäftsanbahnung haben wir sehr aktiv begleitet. Und mich freut, dass wir hier einmal einen Unterneh-

mer haben, der den Mut hat, jetzt schon den Blick auf die positive Frequenzentwicklung der Straße und des Standortes mit der neuen Stadtgrabenbrücke vom Bahnhof bis zum östlichen Altstadtufer zu richten“, sagt Kempke. **JAC**

**SCHUBERT**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Wir verrichten Gartenarbeiten rund ums Haus von A bis Z. Wir kappen und fällen auch Bäume und legen Neuanlagen an.

**30% Neukundenrabatt**

Unsere Leistungen:  
– Gartengestaltung/-pflege  
– Baumfällung-Seitentechnik  
– Hecken-/Formschnitt  
– Rollrasen  
– Vertikutierarbeit

Wir bieten auch Reinigungsarbeiten an/von:  
– Gehwegen – Dachpfannen-  
– Terrassen – Imprägnierung  
– Fassaden – mit additionaler  
– Dachziegeln – Versiegelung

Wir verrichten für Sie:  
– Maurer- und Pflasterarbeiten  
– Dachreparaturen &  
– Dachrinnen-Erneuerungen  
– Renovierungs- & Malerarbeiten  
– Zaunsetzungen  
... und vieles mehr.

Mobil: 0152 187 365 69

**Gardinen SCHLICHTING** Unsere Sommerangebote

**30%**  
auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

**Die schönsten Gardinenstoffe**

**30%**  
auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede Str. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)

**Bitte helfen Sie Menschen mit Behinderungen.**  
Bitte online spenden unter: [www.bethel.de](http://www.bethel.de)